

## PRESSEMITTEILUNG

005/25.07.2019 **Frieden für Mensch und Biene**

*Friedensroggen an der Bernauer Straße am 25. Juli 2019 geerntet*



Vorsicht Mähdrescher!

„Ist doch jedes Jahr dasselbe“ könnte man in Anbetracht der 14. Roggenernte an der Mauergedenkstätte in der Bernauer Straße meinen. Das Anliegen hat sich tatsächlich nicht geändert. Hier geht es nicht um 300 oder 400 kg Roggen, sondern um ein Symbol für Frieden und Versöhnung an einem von Gewalt geprägten historischen Ort. Der Verein Friedensbrot e.V. verfolgt das Anliegen in einem Netzwerk, zu dem noch weitere 11 Länder des ehemaligen Ostblocks gehören. Jährlich wird in einem anderen Teilnehmerland das „Friedensbrot“ gebacken aus Getreide, das an historischen Plätzen gewachsen ist. Jeder Partner liefert 15 kg seiner Ernte, die Mengen werden gemischt, vermahlen und gebacken. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung in

Litauen statt. Und der Friedensroggen von der Bernauer Straße wird dabei sein. So war das auch in den vergangenen Jahren – also nichts Neues im 14. Erntejahr? Der kleine blaue Mähdrescher kam schon etwas vor der vereinbarten Zeit, weil der bisher heißeste Tag des Jahres angekündigt wurde. Da war schon eine Gruppe Menschen mit Sensen im Feld tätig – das war auf jeden Fall neu.



"Sensenmänner" für die Bienen.



Strohschied auf dem Acker.

Sie kamen aus Oranienburg von der Caritas-Werkstatt St. Johannesburg und brauchten Strohhalme für den Bau von

Strohschienen. Diese Trennwände werden in Einraumbeuten für Honigbienen verwendet und sind eine Einwicklung des Mellifera e.V.. Das Getreide sollte nicht mit Pestiziden behandelt und durfte natürlich nicht durch den Mährescher zerquetscht sein. Der Leiter der Versuchsstation am Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Michael Baumecker, bestätigte die pestizidfreie Bewirtschaftung.



Prof. Dr. Kautz (links) übernimmt von Prof. Dr. Ellmer (rechts) und Herrn Kienle (Friedensbrot e.V.) die neue Aufgabe.



Der RBB entscheidet sich für diese Perspektive.

Prof. Dr. Timo Kautz ist auf den Lehrstuhl Pflanzenbau in der Nachfolge von Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer berufen worden. Er übernimmt damit auch die fachliche Weiterbetreuung des Projektes. Als dann der blaue Parzellenmähdrescher seine Runden drehte, Journalisten und Kameralleute ihre Arbeit machten, die Mauertouristen staunend interessierte Fragen stellten, war alles wie immer.

Dr. Wilfried Hübner

**Informationen:** Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer  
Universitätsprofessor a.D.  
Stellvertretender Vorsitzender des Vereins Friedensbrot e.V.

**Telefon:** 030/2093-46397

**E-Mail:** frank.ellmer@agrار.hu-berlin.de

**Internet:** [www.friedensbrot.eu](http://www.friedensbrot.eu)